

## Psalm 23

1 Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.  
3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.  
4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.  
5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.  
6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

## Psalm 121

1 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?  
2 Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.  
3 Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.  
4 Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.  
5 Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand,  
6 dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.  
7 Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.  
8 Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

## Komm Herr segne uns

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen.  
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.  
2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.  
3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

## Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern,  
und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

## Seligpreisungen

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.  
Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.  
Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.  
Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.  
Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.  
Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.  
Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.  
Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

## Freude, die von innen kommt

Etwas in mir zeigt mir, dass es dich wirklich gibt.  
Ich bin gewiss, dass du lebst, mich kennst und mich liebst.  
Du bringst mich zum Lachen, machst, dass mein Herz singt.  
Du bringst mich zum Tanzen, meine Seele schwingt.  
Ich atme auf in deiner Gegenwart.  
Herr, du allein gibst mir  
Freude, die von innen kommt,  
Freude, die mir niemand nimmt.  
Herr, du machst mein Leben hell  
mit dem Licht deiner Liebe.

## Ich-bin-Worte Jesu

Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich,

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

## Tauf- oder Missionsbefehl Matthäus 28, 18-20

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.  
Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

## Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

## 10 Gebote

1. Gebot: Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.
2. Gebot: Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen. ... Bete sie nicht an und diene ihnen nicht!
3. Gebot: Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen.
4. Gebot: Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest.
5. Gebot: Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
6. Gebot: Du sollst nicht töten.
7. Gebot: Du sollst nicht ehebrechen.
8. Gebot: Du sollst nicht stehlen.
9. Gebot: Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
10. Gebot: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.

## Abendmahl (Einsetzungsworte)

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward,  
nahm er das Brot, dankte und brach und gabs seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin  
und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem  
Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte, gab ihnen den  
und sprach:

Nehmet hin und trinket. Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für  
euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Solches tut, sooft ihrs trinket, zu meinem Gedächtnis.

## Herr, wohin sonst

Herr, wohin sonst sollten wir gehen? Wo auf der Welt fänden wir Glück?

Niemand, kein Mensch kann uns so viel geben wie du.

Du führst uns zum Leben zurück. Nur du, nur du schenkst uns Lebensglück.

Aus deinem Mund höre ich das schönste Liebeslied.

An deinem Ohr darf ich sagen, was die Seele fühlt.

An deiner Hand kann ich fallen, und du hältst mich fest.

An deinem Tisch wird mein Hunger gestillt.

## Psalm 1

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen

noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen,

sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!

Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu  
seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht.

Und was er macht, das gerät wohl.

Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.

Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der  
Gerechten.

Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergeht.

„Ich bin getauft auf deinen Namen!“:

1. Ich bin getauft auf deinen Namen, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist;  
ich bin gezählt zu deinem Samen, zum Volk, das dir geheiligt heißt.  
Ich bin in Christus eingesenkt, ich bin mit seinem Geist beschenkt.

2. Du hast zu deinem Kind und Erben, mein lieber Vater, mich erklärt;  
du hast die Frucht von deinem Sterben, mein treuer Heiland, mir gewährt;  
du willst in aller Not und Pein, o guter Geist, mein Tröster sein.

4. Mein treuer Gott, auf deiner Seite bleibt dieser Bund wohl feste stehn;  
wenn aber ich ihn überschreite, so lass mich nicht verlorengahn;  
nimm mich, dein Kind, zu Gnaden an, wenn ich hab einen Fall getan.

## Wir strecken uns nach dir ...

1. Wir strecken uns nach dir, in dir wohnt die Lebendigkeit.  
Wir trauen uns zu dir, in dir wohnt die Barmherzigkeit.  
Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.  
Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

2. Wir öffnen uns vor dir, in dir wohnt die Wahrhaftigkeit.  
Wir freuen uns an dir, in dir wohnt die Gerechtigkeit.  
Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.  
Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

3. Wir halten uns bei dir, in dir wohnt die Beständigkeit.  
Wir sehnen uns nach dir, in dir wohnt die Vollkommenheit.  
Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.  
Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

## Herr, wir bitten, komm und segne uns ...

Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen Frieden.  
Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt,  
deine Freude auszubreiten.  
In der Traurigkeit, mitten in dem Leid, lass uns deine Boten sein.

2. In den Streit der Welt hast du uns gestellt,  
deinen Frieden zu verkünden, der nur dort beginnt, wo man, wie ein Kind, deinem  
Wort Vertrauen schenkt.

3. In das Leid der Welt hast du uns gestellt, deine Liebe zu bezeugen.  
Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, bis wir dich im Lichte sehn.

## Jesu, meines Lebens Leben

1. Jesu, meines Lebens Leben, Jesu, meines Todes Tod,  
der du dich für mich gegeben in die tiefste Seelennot,  
in das äußerste Verderben, nur dass ich nicht möchte sterben:  
tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

8. Nun, ich danke dir von Herzen, Herr, für alle deine Not:  
für die Wunden, für die Schmerzen, für den herben, bittern Tod;  
für dein Zittern, für dein Zagen, für dein tausendfaches Plagen,  
für dein Angst und tiefe Pein will ich ewig dankbar sein.

## Er ist erstanden ...

1. Er ist erstanden, Halleluja. Freut euch und singet, Halleluja.  
Denn unser Heiland hat triumphiert, all seine Feind gefangen er führt.

Kehrvers: Lasst uns lobsingen vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod.  
Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

2dt. Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank;  
denn die Gewalt des Tods ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus gehört.

5dt. Er ist erstanden, hat uns befreit; dafür sei Dank und Lob allezeit.  
Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod, Christus versöhnt uns mit unserm Gott.

## Macht hoch die Tür ...

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

## Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich ...

1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron,  
der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn,  
und schenkt uns seinen Sohn.

2. Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein,  
er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein,  
in einem Krippelein.

3. Er äußert sich all seiner G'walt, wird niedrig und gering  
und nimmt an eines Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding,  
der Schöpfer aller Ding.